

Malen, knicken, kleben – Ich bastele mir ein Lutherhaus

Niemand weiß genau, wie das Lutherhaus ausgesehen hat, als Martin Luther mit seiner Familie darin wohnte. Vielleicht war es so, wie du es hier siehst. Bekannt ist nur, dass auf dem Hof, über den du in das Haus gekommen bist, früher Haustiere gehalten wurden. Den Turm, den du heute siehst, gab es damals noch nicht. Die schöne, reich verzierte Tür, war ein Geschenk von Martin Luther an seine Frau Katharina von Bora, deshalb heißt dieser Eingang das Katharinenportal.

Bastele dir ein Lutherhaus, wie es damals gewesen sein könnte.

Du brauchst dazu Stifte, Schere und Klebstoff.

Bereite zunächst das Basteln vor:

Male Haus und Hof aus und vergiss den Himmel und die Figuren nicht! Wenn du willst, kannst du Vögel in den Himmel zeichnen.

Schneide als nächstes das Blatt auf der senkrechten Linie bis zur Ziffer ① ein.

④

③

②

①

①

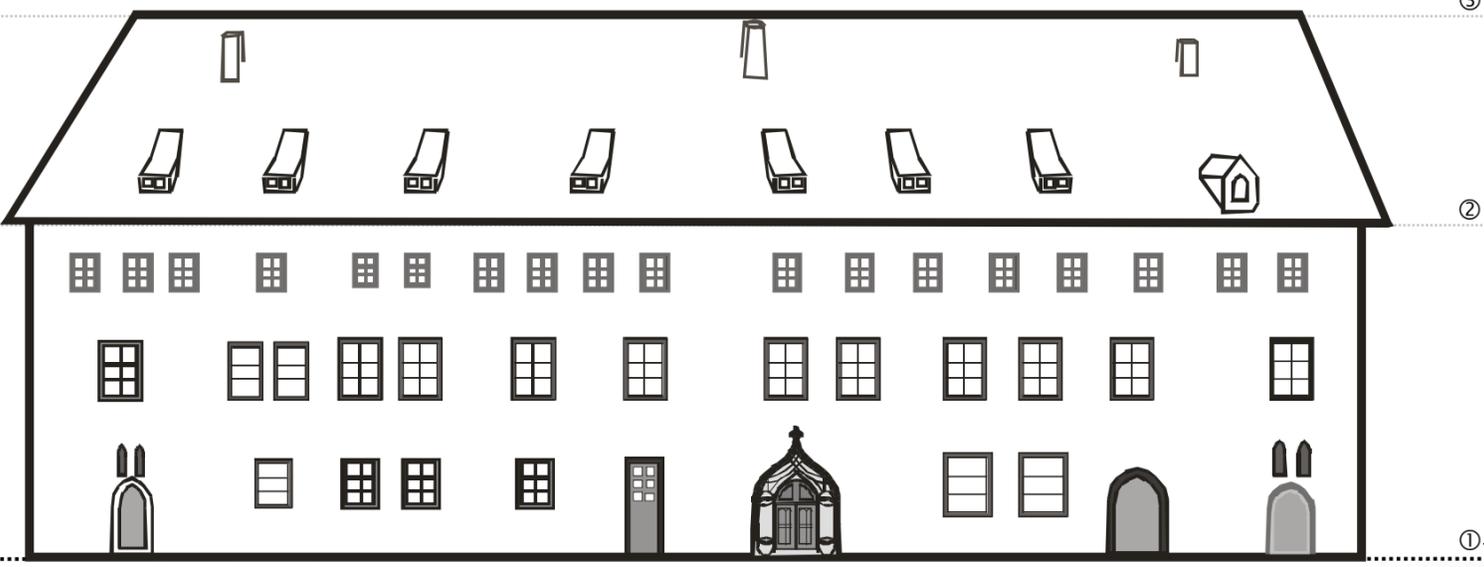
②

③

④

So groß wird der Hof

So groß wird der Himmel



Dann wird im Zickzack geknickt:
Zuerst die linke Blatthälfte (die mit dem Haus): Lege den Bogen aufgeklappt vor dich hin und knicke das Haus an der Linie ① nach vorn (zu dir), dann an der Linie ② nach hinten. Damit hast du das Dach freigelegt. Zum Schluss knicke an der Linie ③ wieder nach vorn.

Nun die rechte Blatthälfte des Bastelbogens (die mit der Anleitung): Hier brauchst du das Blatt nur an der Linie ④ nach hinten knicken.

Falte zum Schluss den gesamten Bastelbogen in der Mitte zusammen. Achte darauf, dass die Ecken ganz genau übereinander liegen!

Jetzt kannst du kleben:

Trage Klebstoff auf die Rückseite vom Hof, vom Himmel und der Figuren auf.

Nun kannst du den Hof füllen:

Schneide das dunkle Teil mit den Figuren ab, male sie an und schneide sie aus. Klebe sie zum Abschluss auf den Hof deines Lutherhauses.

© Siegfried Both (LISA Halle) und Susanne Both (Sennewitz) nach einer Idee der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, Halle 2002

